

schränkten Vorliebe für Schleswig-Holstein oder gar bloß persönlichem Ehrgeiz gefolgt wäre. Doch das wird nun ohne Nutzen beklagt; viel besser, wenn Gervinus nach England geht. Grüßen Sie ihn herzlich, wenn er noch bei Ihnen ist und bitten Sie ihn, mir den 4ten Band seines herrlichen Shakespeares hieher zu schicken, wo ich mich in aller Ruhe seiner erfreuen kann. Vor Allem aber behalten Sie lieb

Ihren treu ergebenen

J. C. Dahlmann.

103.

### Gervinus an Dahlmann.

Lieber Dahlmann.

Sehr mit Betrübnis habe ich schon von Duncker in Kiel von dem Übelbefinden Ihrer lieben Frau gehört; lassen Sie mir sie um Gottes willen nicht mehr kaltes Wasser gebrauchen, und sein auch Sie selbst wachsam auf sich; est modus in rebus; und ich habe an mir selbst erfahren, daß die Wasserkur das erste mal weit besser wirkt als das drittemal. Wie gut wäre es gewesen, wenn Sie gleich auf meine Erfurter Motion nach Baden gekommen wären. Sie hätten dort leicht ein Surrogat für kalte Bäder gefunden, Wellenbäder oder so was, und für Gichtanfalle ist das Badener Wasser vortrefflich. Gebe nur Gott, daß es jetzt entschieden besser gehe, denn Sie verdienen es, daß Ihnen Ihre gut angeschlagene Kur nicht durch das Leiden Ihrer Frau vergällt wird.

Ich gehe denn nach England, dieser Tage, und schreibe Ihnen von dort einmal später nach Bonn. Gern hätte ich Stockmar überredet, statt meiner zu gehen, aber er will nicht. Daß dort etwas auszurichten sei, bezweifeln Alle. Wenn nur die